

**Johannes-Maria Lex, Plattform EduCare**

**Von:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org]  
**Gesendet:** Mittwoch, 16. März 2011 20:56  
**An:** plattform25@gmail.com; jungk@khsb-berlin.de  
**Betreff:** Sammelmeldung 17.03.2011  
**Anlagen:** Bestellschein\_Bildung in Vielfalt (2).pdf

Plattform EduCare  
elementare und außerschulische Bildung  
Informationsdienst  
<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

Mit heuer bislang **€ 4.750,00** haben Mitglieder, SympathisantInnen und SponsorInnen unsere Arbeit für SIE unterstützt – Danke!  
(Stand per 16.03.2011 20:55)

Wir ersuchen alle Mitglieder, EmpfängerInnen des Informationsdienstes und SympathisantInnen, **unsere Arbeit für Sie mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.**

**JEDE ZUWENDUNG IST FÜR UNS WICHTIG – EGAL IN WELCHER HÖHE!**

Ein Richtwert für Private könnte etwa eine Zuwendung von € 50,00 sein: jeder andere Betrag ist uns selbstverständlich Hilfe und herzlich willkommen.

TrägerInnen-Einrichtungen und Institutionen sind ersucht, einen Betrag von € 100,00 aufwärts zu spenden. Auch hier gilt natürlich, dass wir auch über jeden darunter liegenden Beitrag froh sind.

**Konto-Nummer: 09726603500,  
Bankleitzahl: 12000 Bank Austria Unicredit Group,  
IBAN: AT94 1100 0097 2660 3500,  
BIC: BKAUATWW.**

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement im Vorhinein sehr herzlich!  
Alle SponsorInnen und die privaten Zuwendungen finden Sie auf unserer [Homepage!](#)

**ÜBERSICHT ÜBER DIE THEMEN DIESER AUSSENDUNG DES  
INFORMATIONSDIENSTES  
VOM 16.03.2011 20:55:35**

**[TOP-THEMA / MEINUNG / ZUR DISKUSSION](#)**

**[Bildungsvolksbegehren besondere Chance für gesellschaftlichen Diskurs und ...](#)**

**[Bildung: "Gehören ins erste Drittel" – ÖVP-Bildungssprecher Amon in Interview](#)**

**[Jetzt erst Knecht: Toleranz, österreichisch - Im Streit um die Präsenz von Religion in Kindergärten und Schulen gab es wieder einmal eine "typisch österreichische" Lösung](#)**

→ [Siehe dazu: Schönborn: "Kreuz-Urteil" stärkt religiöse und ethische Erziehung](#)

## **BILDUNG, BILDUNGSPLANUNG, BILDUNGSPOLITIK**

[Elementarpädagogische Datenbank](#)

["Bildung jetzt": Familienverband präsentiert Konzept](#)

[Kinderfreunde zu KFÖ Bildungskonzept Alter Wein in neuen ...](#)

## **BMWFJ**

[BMWFJ-Homepage](#)

[BMWFJ schreibt Kinderbetreuungspreis 2011 aus](#)

## **BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM**

[Gesetze Bundesländer](#)

[Bundeskanzleramt RIS Informationsangebote](#)

[Kreuz und Nikolaus kein Verfassungsbruch - Urteil des VfGH nach Beschwerde eines Atheisten über religiöse Symbole in Kindergärten.](#)

[Schönborn: "Kreuz-Urteil" stärkt religiöse und ethische Erziehung](#)

[Das Kreuz an der Wand darf bleiben - Kurier](#)

[VfGH: Kreuze in Kindergärten sind zulässig - ORF.at](#)

[Kreuze in Kindergärten laut VfGH nicht verfassungswidrig - derStandard.at](#)

[Grundsatzentscheidung in der Kreuz-Frage - Juridicum Journal](#)

[Österreich: Entscheidung für Kreuze in Kindergärten - Radio Vatikan](#)

[FPÖ: Strache begrüßt VfGH-Entscheidung zu Kreuzen in Kindergärten -APA OTS \(Pressemitteilung\)](#)

[VP-Marek: Entscheidung des VfGH wichtiges Zeichen im Sinne der ... - APA OTS \(Pressemitteilung\)](#)

[Kreuze in Kindergärten nicht verfassungswidrig](#)

[Kreuze in Kindergärten nicht verfassungswidrig - Salzburger Nachrichten](#)

## **BURGENLAND**

[Meldungen: keine](#)

## **KÄRNTEN**

[Meldungen:](#)

[Kärnten: Kirche fördert Mehrsprachigkeit in Familien](#)

## **NIEDERÖSTERREICH**

[Meldungen:](#)

[LH Pröll zum heutigen Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes](#)

## **□BERÖSTERREICH**

[Meldungen: keine](#)

## **SALZBURG**

[Meldungen:](#)

[Papa-Monat beim Land Salzburg](#)

## **STEIERMARK**

[Meldungen:](#)

[Aufruf der Plattform 25: 25. März 2011 – Protest gegen Landesbudget in Graz](#)

## **TIROL**

[Meldungen: keine](#)

## **V□RARLBERG**

[Meldungen: keine](#)

## **WIEN**

Meldungen:

[VP-Aigner: SPÖ-Werbekampagne zur Bildung zeugt von Arroganz](#)

[FP-Gudenus: Schule, Kindergarten - SPÖ bejubelt "Liste des Scheiterns"](#)

[SP-Deutsch: Neue SPÖ Wien-Kampagne - "Wien macht Schule"!](#)

[FP-Nepp: Gratiskindergarten von SPÖ dilettantisch und stümperhaft umgesetzt](#)

**ELEMENTARPÄDAGOGIK**

[Förderungsmöglichkeiten](#)

[Gemeinsame Ausbildung aller PädagogInnen großer Fortschritt](#)

[Kinderfreunde: Ja zur gemeinsamen PädagogInnenausbildung](#)

[Walser zu Lehramtsausbildung: Vorschläge der Schnider-Kommission weisen in die ...](#)

**ELEMENTARPÄDAGOGEN/INNEN**

[Gemeinsame Ausbildung aller PädagogInnen großer Fortschritt](#)

**JUGENDSCHUTZ / JUGENDWOHLFAHRT**

[Deutschland - Kristina Schröder: "Mit dem neuen Bundeskinderschutzgesetz erreichen wir eine neue Qualität im Kinderschutz"](#)

**KINDERBETREUUNG / KINDESENTWICKLUNG / KINDERERZIEHUNG**

[Dr. Martina Leibovici-Mühlberger MSc neue Präsidentin von Family Business](#)

[Deutschland: Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Jahr 2009](#)

**KINDERRECHTE**

[04.04.2011 - Kinderrechte Tagung](#)

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

[Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin Froschberg100508](#)

[KindergartenpädagogIn für den Sommerkindergarten in Puchenau ...](#)

**SONSTIGES**

[Neuerscheinung im FEL-Verlag Freiburg/Br. 2011: Bildung in Vielfalt. Inklusive Pädagogik der Kindheit](#)

**IMPRESSUM UND HINWEISE**

[Abmeldung von diesem kostenlosen Service](#)

-

---

---

**TOP-THEMA / MEINUNG / ZUR DISKUSSION**

---

---

***Bildungsvolksbegehren besondere Chance für gesellschaftlichen Diskurs und ...***

Live-PR.com (Pressemitteilung)

Wir fordern ein flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten), sowie bundesweite Ganztagsangebote. Das heißt: Familien, in denen Eltern berufstätig sind, brauchen so früh wie möglich ...

---

### **Bildung: "Gehören ins erste Drittel" – ÖVP-Bildungssprecher Amon in Interview**

Vorarlberg Online - Das Nachrichten Portal  
von Harald Küng - Schwarzach (VN) - ÖVP- Bildungssprecher Werner Amon spricht über seine Rolle in der Bildungspolitik. 0 Kommentare Herr Amon, sind Sie der Blockierer in der Schulpolitik, als den Sie vor allem die Grünen bezeichnen? ...

---

### **Jetzt erst Knecht: Toleranz, österreichisch - Im Streit um die Präsenz von Religion in Kindergärten und Schulen gab es wieder einmal eine "typisch österreichische" Lösung**

Der Verfassungsgerichtshof hat also entschieden: Niederösterreichische Kindergärten mit einer Mehrzahl an christlichen Kindern müssen auch weiterhin ein Kreuzifix an der Wand anbringen - wie vom NÖ-Kindergartengesetz vorgeschrieben.

Das Gesetz schaffe, so die Begründung des VfGH, die "Voraussetzungen dafür, dass verfassungsgesetzlich festgelegte Bildungsziele sowie Offenheit und Toleranz gegenüber religiösem und weltanschaulichem Denken erreicht werden".

Bei allem Respekt vor den ehrwürdigen Verfassungsrichterinnen und -richtern: das ist doch eine sehr merkwürdige Argumentation. Denn inwieweit soll die erzwungene Anbringung des Symbols einer einzigen Konfession zu Offenheit und Toleranz gegenüber "religiösem und weltanschaulichem" Denken beitragen? Was ist daran genau offen?

Es ist ein sehr österreichisches Urteil. Denn wo in Österreich "religiös" oder "Religion" (wie vor "sunterricht") draufsteht, ist halt fast immer Katholizismus oder zumindest Christentum drin. Und so fordert auch der VfGH mit Tunnelblick Toleranz und Offenheit nur für christliches Denken, indem er dessen - und nur dessen - konfessionelles Symbol fest an den niederösterreichischen Kindergartenwänden verübelt.

Im katholischen Italien gab es eine adäquate Klage: die italienischen Gerichte urteilten ähnlich wie der VfGH. Allerdings wird am Freitag verkündet, ob die Entscheidung der kleinen Kammer des Europäischen Menschenrechtsgerichtshof hält, der 2009 entschied, dass das Kreuz Kinder ohne oder mit anderem religiösem Bekenntnis verstören könne. Kindergärtler in Niederösterreich sind offenbar verstörungsresistenter.

<http://kurier.at/interaktiv/kolumnen/2082049.php>

**→ Siehe dazu: Schönborn: "Kreuz-Urteil" stärkt religiöse und ethische Erziehung**

---

**BILDUNG,  
BILDUNGSPLANUNG,  
BILDUNGSPOLITIK**

---

---

## ***"Bildung jetzt": Familienverband präsentiert Konzept***

derStandard.at

Wien - Ein "Neudenken von Bildung" forderte der Katholische Familienverband Österreich (KFÖ) heute, Dienstag, bei der Vorstellung eines Konzepts mit dem Titel "Bildung Jetzt!". Das von KFÖ-Präsident Clemens Steindl als "Grundsatzpapier" bezeichnete ...

## ***Kinderfreunde zu KFÖ Bildungskonzept Alter Wein in neuen ...***

Rückfragehinweis MagFH Daniel Bohmann Pressereferent der Österreichischen Kinderfreunde Tel 01 512 12 98 60 069919529488 danielbohmannkinderfreunde.at ...

---

---

## **BMWFJ**

[BMWFJ-Homepage](#)

---

---

## ***BMWFJ schreibt Kinderbetreuungspreis 2011 aus***

APA □TS (Pressemitteilung)

In den Ferien ist es für berufstätige Eltern oft schwierig, eine adäquate Kinderbetreuung zu organisieren. "Ziel unseres Preises ist es daher, zusätzliche Betreuungsangebote anzuregen und Eltern verstärkt darauf aufmerksam zu machen", ...

---

---

## **BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM**

Gesetze Bundesländer

Bundeskanzleramt RIS  
Informationsangebote

---

---

## ***Kreuz und Nikolaus kein Verfassungsbruch - Urteil des VfGH nach Beschwerde eines Atheisten über religiöse Symbole in Kindergärten.***

Wien. Das Anbringen von Kreuzen in Kindergärten ist laut Verfassungsgerichtshof (VfGH) zulässig. Auch vor dem Hintergrund der Trennung von Kirche und Staat sei dies nicht als "Präferenz des Staates für eine bestimmte Religion" zu werten, hieß es in einer Entscheidung des VfGH. Auch religiöse Feiern wie das Nikolausfest würden nicht gegen die Verfassung verstoßen, da die Teilnahme nicht verpflichtend sei.

[zum Artikel](#)

---

---

## ***Schönborn: "Kreuz-Urteil" stärkt religiöse und ethische Erziehung***

utl: Kardinal zu VfGH-Entscheid: Höchststrichter entschieden "für Menschenrecht auf religiöse Kindererziehung in unserem Land" -

"Familienbischof" Küng: "Starkes Zeichen, dass im öffentlichen Raum religiöse Symbole Platz haben" =

Wien, 16.03.11 (KAP) Das "Kreuz-Urteil" des Verfassungsgerichtshofes (VfGH) stärkt die religiöse und ethische Erziehung und die damit verbundenen Rechte von Kindern und Eltern: Das hat Kardinal Schönborn am Mittwoch gegenüber "Kathpress" anlässlich der Entscheidung der Höchststrichter über Kreuze und religiöse Feiern in niederösterreichischen Kindergärten erklärt. "Für Eltern und Kindern ist es wichtig, dass moralische, soziale und religiöse Werte zur umfassenden Bildung des Menschen gehören", sagte der Kardinal. Laut VfGH-Entscheid ist das Anbringen von Kreuzen in Kindergärten nicht verfassungswidrig.

"Das Grundsatzurteil des Gerichtshofes stärkt dieses humane Bildungsziel und macht deutlich, dass das Kreuz als religiöses und kulturelles Symbol einen wichtigen Platz auch in der Öffentlichkeit hat", so Schönborn. Die Höchststrichter hätten damit "für das Menschenrecht auf religiöse Kindererziehung in unserem Land entschieden".

Auch "Familienbischof" Klaus Küng sah im Entscheid "ein starkes Zeichen dafür, dass in Kindergärten und überhaupt im öffentlichen Raum religiöse Symbole wie das Kreuz ihren Platz haben dürfen und sollen". Die Konfrontation mit Symbolen wie dem Kreuz schade Kindern keinesfalls, sondern "trägt bei zu einer verantwortlichen Offenheit den sozialen, religiösen und moralischen Werten gegenüber".

Der VfGH musste über eine Beschwerde gegen das niederösterreichische Kindergartengesetz urteilen. Er entschied, dass die gesetzlichen Bestimmungen über das Anbringen von Kreuzen sowie über religiöse Feiern im Kindergarten nicht gegen die Verfassung verstoßen.

Mehr auf [www.kathpress.at](http://www.kathpress.at) (forts. mgl.) [ssc/pwu/](http://www.ssc/pwu/)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/510/aom>

\*\*\* ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

### **Das Kreuz an der Wand darf bleiben - Kurier**

Das Kreuz an der Wand und die Religionsfreiheit sind kein Widerspruch - das findet zumindest der Verfassungsgerichtshof (VfGH). Die Höchststrichter haben das Anbringen des religiösen Symbols sowie das Feiern des Nikolausfestes in Kindergärten, ...

### **VfGH: Kreuze in Kindergärten sind zulässig - ORF.at**

Das Anbringen von Kreuzen in Kindergärten ist nicht verfassungswidrig, das hat nun der Verfassungsgerichtshof entschieden. Ein Vater aus NÖ hatte Beschwerde gegen Kreuze und religiöse Feiern im Kindergarten eingebracht. Im Kreuz sei keine Präferenz des ...

### **Kreuze in Kindergärten laut VfGH nicht verfassungswidrig - derStandard.at**

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder

zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen ...

### **Grundsatzentscheidung in der Kreuz-Frage - Juridicum Journal**

Mitte März fällte der Verfassungsgerichtshof eine Grundsatzentscheidung zu zwei umstrittenen Themen: zur Verfassungsmäßigkeit des Anbringens eines Kreuzes in niederösterreichischen Kindergärten und zu religiösen Feiern. Der Antrag richtete sich ...

### **Österreich: Entscheidung für Kreuze in Kindergärten - Radio Vatikan**

Das so genannte „Kreuz-Urteil“ des Verfassungsgerichtshofes stärkt die religiöse und ethische Erziehung und die Rechte von Kindern und Eltern. Das hat Kardinal Christoph Schönborn an diesem Mittwoch gegenüber „Kathpress“ erklärt. ...

### **FPÖ: Strache begrüßt VfGH-Entscheidung zu Kreuzen in Kindergärten -APA**

#### **□ TS (Pressemitteilung)**

Wien (OTS) - Das Kreuz sei ein wesentlicher Bestandteil der europäischen und österreichischen Identität, die von Christentum und Aufklärung geprägt sei. Aus diesem Grund sei die jüngste Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs, dass Kreuze in Österreichs ...

### **VP-Marek: Entscheidung des VfGH wichtiges Zeichen im Sinne der ... - APA**

#### **□ TS (Pressemitteilung)**

Wien (OTS) - Die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, der die Zulässigkeit von christlichen Symbolen in Schulen und Kindergärten bestätigt und festhält, dass religiöse Feiern wie das Nikolausfest nicht gegen die Verfassung verstoßen, ...

### **Kreuze in Kindergärten nicht verfassungswidrig**

NÖN Online - Vor 8 Stunden

Der Verfassungsgerichtshof hat - aufgrund eines Antrages, der sich gegen religiöse Feiern und das Anbringen des Kreuzes in niederösterreichischen Kindergärten richtete - eine Grundsatzentscheidung zum Verhältnis von Staat und Kirche getroffen. ...

### **Kreuze in Kindergärten nicht verfassungswidrig - Salzburger Nachrichten**

Das Anbringen von Kreuzen in Kindergärten ist laut Verfassungsgerichtshof (VfGH) zulässig. Auch religiöse Feiern wie das Nikolausfest würden nicht gegen die Verfassung verstoßen, da die Teilnahme nicht verpflichtend sei. Auch vor dem Hintergrund der ...

---

## **BURGENLAND**



Burgenland: [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

---

## **Meldungen: keine**

---

## **KÄRNTEN**



Kärnten: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

---

## Meldungen:

### Kärnten: Kirche fördert Mehrsprachigkeit in Familien

[Kathweb](#)

Gurk-Klagenfurt, 16.03.2011 (KAP) "12 Impulse für Sprachenvielfalt in der Familie" lautet der Titel einer deutsch-slowenischen Broschüre, die am Mittwoch im Pastoralzentrum für Slowenen in Klagenfurt präsentiert wurde. Der 35-seitige Ratgeber umfasst ...

---

---

## NIEDERÖSTERREICH



Niederösterreich: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)

---

---

## Meldungen:

### LH Pröll zum heutigen Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes

[APA OTS \(Pressemitteilung\)](#)

"Niederösterreich ist ein weltoffenes, tolerantes Land, das sich seiner Wurzeln und Grundwerte bewusst ist", stellte der Landeshauptmann fest. Mit dem heutigen Erkenntnis sei klargestellt, "dass in Niederösterreich der christliche Glaube und die ...

---

---

## OBERÖSTERREICH



Oberösterreich: [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at)

---

---

## Meldungen: keine

---

---

## SALZBURG



Salzburg: [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

---

---

## Meldungen:

### Papa-Monat beim Land Salzburg

[Salzburg.at](#)

Damit will das Land Salzburg seine Vorreiterrolle als vorbildlicher Arbeitgeber und familienfreundliches Unternehmen weiter ausbauen. Die Salzburger Variante sieht vor, dass junge Väter bis zu vier Wochen nach Geburt eines Kindes bei ihrer Familie ...

---

---

## STEIERMARK



Steiermark: [www.steiermark.at](http://www.steiermark.at)

---

## Meldungen:

### Aufruf der Plattform 25: 25. März 2011 – Protest gegen Landesbudget in Graz

Die steirische Landesregierung ist entschlossen, im April ein Budget zu beschließen, das zu drastischen Kürzungen im Gesundheits-, Bildungs-, Sozial- und Kulturressort führen wird. Dabei haben viele Betroffene bereits einen hohen Preis für die Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre zahlen müssen. Eine Debatte darüber wird erst gar nicht zugelassen, dabei treffen die geplanten 25 % Kürzungen gerade jene am härtesten, die auf eine Unterstützung durch die Politik am meisten angewiesen wären. Einige der geplanten bzw. bereits beschlossenen Maßnahmen umfassen:

- Kürzung der Mittel für Menschen mit Behinderung
- Einführung von Kindergartengebühren
- Kürzung der Mittel in der Kinder- und Jugendarbeit und -wohlfahrt
- Existenz bedrohende Kürzungen bei zahlreichen Sozial- und Kulturinitiativen
- Wiedereinführung der Rückzahlungspflicht (Regresses) für Angehörige bei Pflegekosten
- Einführung des Regresses für Angehörige von EmpfängerInnen der Mindestsicherung
- Massive Verschlechterung bei der Mindestsicherung gegenüber der Sozialhilfe
- Verschlechterungen bei der Wohnbeihilfe

Während für Prestigeprojekte und medienwirksame Spektakel ohne mit der Wimper zu zucken riesige Summen ausgegeben werden, werden in anderen Bereichen langfristig tausende Arbeitsplätze vernichtet und Existenzen zerstört. Viele Steirerinnen und Steirer werden allein durch das Belastungspaket der Landesregierung in die Armut gedrängt.

[weiterlesen»](#)

---

## TIROL



Tirol: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

---

Meldungen: keine

---

## VORARLBERG



Vorarlberg: [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

---

Meldungen: keine

---

**WIEN**Wien: [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)**Meldungen:****VP-Aigner: SPÖ-Werbekampagne zur Bildung zeugt von Arroganz**

APA OTS (Pressemitteilung)

Wien (OTS) - "Man muss schon echt Nerven haben, sich kurz nach Bekanntwerden der Streichung von 160 Lehrerstellen mitten unterm Schuljahr ausgerechnet in Selbstlobbekundungen zum Thema Bildung zu ergehen", kritisiert der Bildungssprecher der ÖVP Wien, ...

**FP-Gudenus: Schule, Kindergarten - SPÖ bejubelt "Liste des Scheiterns"**

APA OTS (Pressemitteilung)

Wien (OTS) - 600 Kindergartenpädagoginnen zu wenig, desolate Schulen und Klassen, wo 90% der Schüler gebrochen oder gar nicht Deutsch sprechen - wenn die Wiener SPÖ diese desaströse Bilanz in einer Kampagne schön färben will, braucht sie keine ...

**SP-Deutsch: Neue SPÖ Wien-Kampagne - "Wien macht Schule"!**

APA OTS (Pressemitteilung)

In Bezug auf den Gratiskindergarten hielt Deutsch fest: "Dieser ist und bleibt gratis! Wien hat im Budget entsprechende Vorsorge getroffen und wir bekennen uns ganz klar zu dieser wichtigen bildungspolitischen Maßnahme, die auch eine substanzielle ...

**FP-Nepp: Gratiskindergarten von SPÖ dilettantisch und stümperhaft umgesetzt**

APA OTS (Pressemitteilung)

Die SPÖ hat die urfreiheitliche Forderung eines Gratiskindergarten dilettantisch und stümperhaft umgesetzt, kritisiert heute der Bildungs- und Jugendsprecher der FPÖ-Wien, LAbg. Dominik Nepp. Es fehlt vorne und hinten an Personal. ...

**ELEMENTARPÄDAGOGIK**

Förderungsmöglichkeiten

**Gemeinsame Ausbildung aller PädagogInnen großer Fortschritt**

Live-PR.com (Pressemitteilung)

... aller pädagogischen Berufe auf tertiärem Niveau und begrüßt daher die Aussagen des Leiters der Vorbereitungsgruppe zur Neugestaltung der PädagogInnen-Ausbildung in Österreich mit der viele Forderungen der Elementarpädagogik erfüllt werden. ...

**Kinderfreunde: Ja zur gemeinsamen PädagogInnenausbildung**

APA OTS (Pressemitteilung)

"Was der Leiter der Gruppe, Andreas Schnider, angekündigt hat, ist ein Meilenstein in der Aufwertung der Elementarpädagogik", zeigt sich Gernot Rammer, Bundesgeschäftsführer

der Österreichischen Kinderfreunde erfreut. ...

## ***Walser zu Lehramtsausbildung: Vorschläge der Schnider-Kommission weisen in die ...***

APA □TS (Pressemitteilung)

Schnider hatte bislang eine Verschränkung der Ausbildung vom elementarpädagogischen Bereich bis zur Sekundarstufe I angedacht, das heißt eine Überlappung der Altersgruppen, für die PädagogInnen ausgebildet werden. Diese ist nun gefallen. ...

---

---

## **ELEMENTARPÄDAGOGEN/INNEN**

---

---

### ***Gemeinsame Ausbildung aller PädagogInnen großer Fortschritt***

Die Plattform EduCare fordert seit vielen Jahren die ... Die Plattform EduCare appelliert an die verantwortlichen PolitikerInnen die ...

---

---

## **JUGENDSCHUTZ / JUGENDWOHLFAHRT**

---

---

### ***Deutschland - Kristina Schröder: "Mit dem neuen Bundeskinderschutzgesetz erreichen wir eine neue Qualität im Kinderschutz"***

#### **Bundeskabinett beschließt Regierungsentwurf**

Das Bundeskabinett hat heute das von der **Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder**, vorgelegte neue Bundeskinderschutzgesetz beschlossen. Das Gesetz steht für einen umfassenden, aktiven Kinderschutz, es bringt sowohl Prävention als auch Intervention im Kinderschutz voran und stärkt alle Akteure, die sich für das Wohlergehen unserer Kinder engagieren - angefangen bei den Eltern, über den Kinderarzt oder die Hebamme bis hin zum Jugendamt oder Familiengericht.

"Wir haben heute einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem deutlich besseren Kinderschutz in unserem Land erreicht", erklärt **Bundesfamilienministerin Kristina Schröder**, "Mit dem neuen Bundeskinderschutzgesetz knüpfen wir ein starkes und dichtes Netz, um Kinder künftig besser vor Misshandlungen und Vernachlässigung zu schützen. Wir setzen dabei gleichermaßen auf Intervention und Prävention. Deshalb hat dieses Gesetz seinen Namen auch wirklich verdient. An die Adresse der Kritiker sage ich dabei ganz deutlich: Es gibt keinen Kinderschutz zum Nulltarif."

Die wichtigsten Punkte des Gesetzes sind:

- **Verbindliche Standards in der Kinder- und Jugendhilfe**

Verbindliche Standards wie etwa Leitlinien zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen müssen entwickelt, angewendet und regelmäßig überprüft werden. An die Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung ist auch die Finanzierung aus öffentlichen Mitteln geknüpft.

- **Stärkung des Einsatzes von Familienhebammen**  
Ab 2012 stellt das Bundesfamilienministerium jährlich 30 Millionen Euro zur Verfügung. Damit wird innerhalb von vier Jahren der Einsatz von Familienhebammen in Deutschland mit insgesamt 120 Millionen Euro deutlich verbessert.
- **Verhinderung des "Jugendamts-Hopping"**  
Künftig ist sichergestellt, dass bei Umzug der Familie das neu zuständige Jugendamt die notwendigen Informationen vom bisher zuständigen Jugendamt bekommt, die es braucht, um das Kind wirksam zu schützen.
- **Ausschluss einschlägig Vorbestrafter von Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe**  
Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der öffentlichen und freien Jugendhilfe müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Für Ehrenamtliche vereinbaren die Träger die Vorlagepflicht des erweiterten Führungszeugnisses je nach Art, Dauer und Intensität des Kontakts zu Kindern und Jugendlichen.
- **Regelung zum Hausbesuch**  
Der Hausbesuch soll zur Pflicht werden - sofern dadurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt ist und der Besuch fachlich erforderlich ist.
- **Befugnisnorm für Berufsheimnisträger**  
Häufig sind es Ärzte oder andere sogenannte Berufsheimnisträger, für die eine Gefährdung des Kindes als erste erkennbar wird. Das neue Gesetz zeichnet einen rechtssicheren Weg, wie beispielsweise Ärzte das Jugendamt über Verdachtsfälle informieren können, ohne sich strafbar zu machen. Damit ist sicher gestellt, dass Berufsheimnisträger nicht durch ihre Schweigepflicht davon abgehalten werden, eine Mitteilung an das Jugendamt zu machen, wenn dies zum Schutz des Kindes erforderlich ist. Das schützt einerseits die Vertrauensbeziehung zwischen Arzt und Patient und schlägt andererseits die Brücke zum Jugendamt.
- **Frühe Hilfen und verlässliche Netzwerke schon für werdende Eltern**  
Das Gesetz schafft die rechtliche Grundlage dafür, leicht zugängliche Hilfeangebote für Familien vor und nach der Geburt und in den ersten Lebensjahren des Kindes flächendeckend und auf einem hohen Niveau einzuführen und zu verstetigen. Alle wichtigen Akteure im Kinderschutz wie Jugendämter, Schulen, Gesundheitsämter, Krankenhäuser, Ärztinnen und Ärzte, Schwangerschaftsberatungsstellen und Polizei werden in einem Kooperationsnetzwerk zusammengeführt.

Das Gesetz wurde intensiv vorbereitet. Ein Jahr lang fand dazu ein Austausch mit Fachleuten aus der Praxis und Wissenschaft, aus Ländern, Kommunen und Verbänden statt. Es greift überdies wichtige Ergebnisse der Runden Tische "Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren" und "Sexueller Kindesmissbrauch" auf.

➔ **Genauere Informationen:** <http://www.bmfsfj.de/mag/root-maerz-16.html>

---

**KINDERBETREUUNG / KINDESENTWICKLUNG /  
KINDERERZIEHUNG**

---

---

## ***Dr. Martina Leibovici-Mühlberger MSc neue Präsidentin von Family Business***

APA OTS (Pressemitteilung)

Wie Leibovici-Mühlberger betonte, gehe es ihr vor allem um eine Verbesserung der qualitativen Kinderbetreuung, in deren Mittelpunkt die Bedürfnisse von Kindern stehen. "Kinder sind unser wertvollstes Gut und die Leistungsträger von morgen, ..."

---

## ***Deutschland: Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Jahr 2009***

In Deutschland wurden 2009 seitens Bund, Ländern und Kommunen 4.627 Euro pro Kind für die Betreuung in Kindertagesstätten und öffentlich geförderter Kindertagespflege ausgegeben. Bei den Bundesländern ergibt sich die Reihenfolge nach der Höhe der Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung wie folgt: [mehr](#)

---

## **KINDERRECHTE**

---

### ***04.04.2011 - Kinderrechte Tagung***

Es ist geschafft! Nach jahrelangem Tauziehen und kräfteaubenden Verhandlungen sind die Kinderrechte seit Jänner 2011 in der österreichischen Bundesverfassung verankert.

Und auch wenn viele von uns gerne einen weiterreichenden Entwurf im Verfassungsrang gesehen hätten, so beginnt mit diesem Gesetzesbeschluss doch eine neue Phase in der Arbeit der verschiedenen Kinderrechte-Organisationen.

Diese Tagung soll der Startschuss in die „neue Ära“ der Kinderrechtsarbeit sein. Wir wollen Perspektiven für den Umgang mit dem neuen Gesetz suchen, neue Ideen für unsere Arbeit in den Organisationen sammeln und austauschen und natürlich auch das Signal nach außen senden, dass unsere Arbeit mit dem Beschluss des Gesetzes nicht zu Ende ist, sondern gerade erst anfängt.

[Einladung KiRe-Fachtagung Wien](#) (1.013,81 kB)

---

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

---

### ***Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin Froschberg100508***

ARBEITEN BEI DEN KINDERFREUNDEN IN OÖ. Als größte und aktivste Familienorganisation in Oberösterreich setzen wir uns für die Interessen und Rechte der ...  
[www.kinderfreunde.cc/.../V%20Stellenausschreibung%20Hort...](http://www.kinderfreunde.cc/.../V%20Stellenausschreibung%20Hort...)

### ***Kindergartenpädagogin für den Sommerkindergarten in Puchenau ...***

OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in OÖ und sucht ab August 2011. Kindergartenpädagogin für ...

[ooe.hilfswerk.at/job2489](http://ooe.hilfswerk.at/job2489)

---

---

## SONSTIGES

---

---

### ***Neuerscheinung im FEL-Verlag Freiburg/Br. 2011: Bildung in Vielfalt. Inklusive Pädagogik der Kindheit***

Hg.: Sabine Jungk, Monika Willenbring, Monika Treber. (Materialien zur Frühpädagogik Band 4, 236 S., 19 Euro)

„Vielfalt“ und „Inklusion“ sind die Schlüsselbegriffe eines Konzepts der Pädagogik der Kindheit, das von Prinzipien einer Inklusiven Pädagogik sowie des ökosystemischen und entwicklungsorientierten Erziehungsverständnisses geprägt ist.

Mit diesen Perspektiven setzen sich die Autorinnen und Autoren in einem interdisziplinären Zugang auseinander. Vertreten sind Beiträge zum bio-sozialökologischen Paradigma und zu den konzeptionell-fachlichen Positionen und theoretischen Grundlagen einer Pädagogik der Inklusion in den Querschnittsperspektiven: spezielle Begabungen und Beeinträchtigungen von Kindern sowie geschlechtsbewusste und Interkulturelle Pädagogik. In der Längsschnittperspektive des Lebenslaufs ist die Begleitung von Kindern bei ökologischen Übergängen eine wichtige Aufgabe der Pädagogik. Das Thema Zusammenarbeit aus Sicht von Forschung und Praxis bildet einen weiteren Schwerpunkt. Vielfalt spiegelt sich auch auf anderen Ebenen wider: In einer Konfrontation der pädagogischen Anthropologie mit aktuellen naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen, in konzeptionellen Reflexionen und Praxisbeispielen zu den Bildungsbereichen Sprache, Emotion und Soziabilität, Ästhetische Bildung, Naturerforschung und Religion sowie in einem Beitrag über Männer in der frühkindlichen Pädagogik.

Sabine Jungk  
Prof. Dr. Sabine Jungk  
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin  
Köpenicker Allee 39 - 57  
10318 Berlin  
T 030. 50 10 10 26  
F 030. 50 10 10 88  
M [jungk@khsb-berlin.de](mailto:jungk@khsb-berlin.de)  
W [www.khsb-berlin.de](http://www.khsb-berlin.de)

---

---

## IMPRESSUM UND HINWEISE

---

---

Plattform EduCare

**Postadresse:**

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien  
ÖSTERREICH

**Telefon:** +43 (664) 73592265

**Faxnummer:** +43 (1) 7485469

**Skype:** 

**E-Mail:** [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

**Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←

**Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist. ev. einem kurzen Hinweis, wo wir Sie einordnen können. Danke!